

LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Täglich
14.00 Uhr
16.00 Uhr

Mi. 08.10.25 bis ca. 31.10.25
Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Ausstellung im Ostchor der Franziskanerkirche

Herrngasse 17, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei

Mi. 15.10.25
ab 17.00 Uhr

Dorfkirchen der Heimat: Höchberg
mit dem Bus, Ehemalige Synagoge und israelische Präparandenschule

Abfahrt am Krankenhaus, Rothenburg o.d.T. siehe Programm

Do. 16.10.25
7.00 Uhr -
ca. 20.00 Uhr

Die Heimat Rabbi Meirs – jüdische Weltkulturstädte Worms und Speyer

Tagesausflug mit Lothar Schmidt mit dem Bus
Abfahrt 7 Uhr, Busbahnhof Rothenburg, Teilnahmegebühr: 38,- €
Anmeldung: www.evangelische-termine.de/d-7656319

Sa. 18.10.25
19.00 Uhr

Wo bleibt denn das Glück? – Schätze der Operette

In Kooperation mit dem Ensemble OPER PLUS
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12. 18 € p.P., erm. 15 € p.P.
Vorverkauf über www.reservix.de und die Rothenburg Tourist Information

So. 19.10.25
15.00 Uhr

Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Workshop mit Marion Vetter und Steffi Mönikheim
Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13, Teilnahmegebühr: 7,- €
Anmeldung: www.evangelische-termine.de/d-7653593

Mo. 20.10.25
19.00 Uhr

„Guns & Moses“ Spielfilm Salvador Litvak

Filmabend US 2024, 94 Min
Mikwenhaus Judengasse 10, Rothenburg.

Di. 21.10.25
19.00 Uhr

Michaela Rychlá: „Die Jüdischen Feiertage und Feste im Klang ihrer Lieder“

In Zusammenarbeit mit Kulturerbe Bayern
Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T.

Mi. 22.10.25
17.00 Uhr

Der neue jüdische Friedhof

Führung mit Oliver Gußmann
Treffpunkt: Ecke Wiesenstraße /Würzburger Straße.
Männer bitte eine Kopfbedeckung aufsetzen!

Do. 23.10.25
19.00 Uhr

Jüdische Märchen mit Juliane Dehner

Einführung Oliver Gußmann
Mikwenhaus in der Judengasse 10 Rothenburg o.d.T.

Sa. 25.10.25
19.00 Uhr

„Übersetzer der Sehnsüchte“

Konzert des Alte-Musik-Ensembles „Sospiratem“
Franziskanerkirche, Herrngasse, Eintritt kostenlos, Spenden willkommen

So. 26.10.25
19.00 Uhr

„Die Synagogen in Rothenburg“ Robert Frank

Ergebnisse archäologischer Untersuchungen
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12

Do. 30.10.25
19.00 Uhr

Theater und Schulwirklichkeit am Beispiel von „Überleben im Versteck“

Film der Dokumentarfilmgruppe Rothenburg.
Campus Rothenburg, Hornburgweg 26

weitere Angebote 2025 zu jüdischem Leben

Jeden Samstag, 14.30 Uhr

„Reinheit ob der Tauber“ Jüdisches Leben in Rothenburg, Führung
Ticket und mehr, Reservix, Rothenburg Tourist Information und RothenburgMuseum

Mo. 06.10.25, 18.30 Uhr

„Lebendiges Wasser. Die Bedeutung von jüdischen Ritualbädern“
Oliver Gußmann, Museum Kirche in Franken, Rothenburger Straße 16, Bad Windsheim

Am 30.10.2025, bekommt „Le Chajim“ den Bürgerpreis Platz 3 des Bayerischen Landtags für ehrenamtliches Engagement verliehen.

Die Fördergelder fließen ins Programm ein

weitere Information zu den Veranstaltungen finden Sie im Faltblatt und unter www.bildung-evangelisch.com



15. Rothenburger Woche

Jüdischer Kultur

15.10. - 30.10.2025

Planungsteam: Oliver Gußmann, Camilla Ebert, Thomas Glück, Hannelore Hochbauer, Franziska Krause, Robert Nehr, Judith Schlumberger-Steger, Lothar Schmidt, Brigitte Wagner, Elke Wedel
Kontakt und Information:
Oliver_Gussmann@yahoo.com, Tel. 09861-7006-25
Veranstalter: bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.

Design und Layout: Camilla Ebert
Hinweis: Die 16. Kulturwoche Le Chajim findet voraussichtlich vom 14. – 25. Oktober 2026 statt.

Wir danken unseren Partnern und Förderern:
Verein Begegnung Christen und Juden Bayern, Stadt Rothenburg o.d.T., Kulturerbe Bayern, concourse media, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob in und um Rothenburg



LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Jüdische Kultur und Geschichte erleben, in den Dialog treten, Neues kennenlernen, Spannendes erfahren, der Vergangenheit gedenken und der Gegenwart begegnen. Dafür bietet „Le`Chajim – Auf das Leben!“, Vorträge, Filme, Exkursionen, Konzerte und Workshops. Das Programm gruppiert sich um den 22. Oktober, ein Tag des Gedenkens an die jüdischen Einwohner*innen der Stadt.

Wo nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Oliver Gußmann, Camilla Ebert, Thomas Glück, Hannelore Hochbauer, Franziska Krause, Robert Nehr, Judith Schlumberger-Steger, Lothar Schmidt, Brigitte Wagner und Elke Wedel.

Mi, 08.10.25 - 31.10.25

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Sie halfen jüdischen Bürgerinnen und Bürgern, besorgten gefälschte Papiere, beteiligten sich an Aktionen oder verteilten Schriften. Die Plakat-Schau stellt prominente und weniger bekannte Frauen aus allen sozialen Schichten und politischen Lagern vor und zeigt, wie vielschichtig der Widerstand gegen das NS-Regime aussah und welche Bedeutung seine Geschichte für uns heute hat.

Ausstellung im Ostchor der Franziskanerkirche, Herrngasse 17, Rothenburg ob der Tauber
Öffnungszeiten täglich 14.00 - 16.00 Uhr, Eintritt frei

Mi, 15.10.25, ab 17.00 Uhr mit dem Bus

Dorfkirchen der Heimat

18.30 Uhr, Die ehemalige Israelitische Präparandenschule von Hönchberg
19.15 Uhr, Die ehemalige Synagoge und Matthäuskirche (Führung: Pfarrer Daniel Fenske)

Abfahrtszeiten mit dem Bus:
17.00 Uhr am Krankenhaus Rothenburg,
17.05 Uhr am Busbahnhof in Rothenburg
17.10 Uhr an der Berufsschule am Bezoldweg.
Die Teilnahme ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Do, 16.10.25, 7.00 - ca. 20.00 Uhr

Die Heimat Rabbi Meirs – jüdische Weltkulturstädte Worms und Speyer

Tagesausflug mit Lothar Schmidt. Mit Stadtführung zu den jüdischen Monumenten in Worms, z.B. zur mittelalterlichen Synagoge und dem Grab R. Meirs. Nachmittag: Besuch des Judenhof Speyer mit Frauenschule, alter Synagoge und Mikwe.

Abfahrt mit dem Bus um 7 Uhr am Bahnhof Rothenburg, Bahnhofstraße. Teilnahmegebühr: 38,- € (Fahrtkosten, Führungen, ohne Verpflegung) Anmeldung: www.evangelische-terminde.de/d-7656319
info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600

Sa, 18.10.2025, 19.00 Uhr

Wo bleibt denn das Glück? – Schätze der Operette

In Kooperation mit dem Ensemble OPER PLUS
Viele große Komponisten und Autoren der Operette waren jüdischer Herkunft. Unter den Nazis wurden sie verfolgt, verbannt, geächtet und ihre Werke vergessen. Begleiten Sie uns auf einer spannenden Schatzsuche: musikalische Juwelen der Operettengeschichte von Emmerich Kálmán, Leon Jessel und Paul Abraham, aber auch von vergessenen Komponisten wie Edmund Eysler oder Leo Ascher erstrahlen in neuem Licht!

Das Programm wird gefördert durch den Kulturfonds Bayern, die Dorothea-Herzog-Kulturstiftung, die Veit Pogner-Stiftung und die Kulturförderungen der Stadt Nürnberg und des Bezirks Mittelfranken.
Tickets im VVK unter www.reservix.de und in der Rothenburg Tourist Information, sowie an der Abendkasse, 18,- € p.P., erm. 15,- € p.P.
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12

So, 19.10.25, 15.00 Uhr

Mitmach-Tänze zu Musik aus Israel. Workshop mit Marion Vetter und Steffi Mönikeim

Israelische Volkstänze sind Ausdruck von Vitalität und Lebensfreude. Die Tänze werden Schritt für Schritt angeleitet und sind tanzbar für jedes Alter! Weder Vorkenntnisse noch ein Partner sind erforderlich. Wasser und Tee stehen immer bereit. Sie tragen bequeme und sichere Schuhe. Wir freuen uns auf einen frohen Tanznachmittag mit Ihnen!

Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13, Rothenburg.
Dauer: 2h. Teilnahmegebühr: 7,- €. Anmeldung bis 17.10.25.
www.evangelische-terminde.de/d-7653593,
info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600

Mo, 20.10.25, 19.00 Uhr

„Guns & Moses“, Film

Salvador Litvak, US 2024, 94 Min. Neo-Western mit Starbesetzung und einem Rabbi als zellsicherem Action-Helden.

Mo Zaltzman ist ein beliebter chassidischer Rabbi in einer staubigen Wüstenstadt. Als seine Gemeinde gewaltsam angegriffen wird, verhaftet die Polizei einen jungen weißen Nationalisten, der sie in der Vergangenheit bedroht hatte. Rabbi Mo glaubt nicht, dass der problematische Teenager der Mörder ist und nimmt Ermittlungen und Pistole in die eigene Hand. Damit gerät er in die Schusslinie skrupelloser Gangster.

In Zusammenarbeit mit Kulturerbe Bayern e.V., Mikwenhaus, Judengasse 10, Der Eintritt ist frei.

Di, 21.10.25, 19.00 Uhr

Michaela Rychlá, „Die Jüdischen Feiertage und Feste im Klang ihrer Lieder“

Das jüdische Festjahr ist reich an Symbolik. Wir erhalten eine Einführung in die jüdische Festtagskultur. Die Referentin stellt mit Hörbeispielen auch Lieder zu den Festen vor. In Zusammenarbeit mit Kulturerbe Bayern.

In Zusammenarbeit mit Kulturerbe Bayern e.V., Mikwenhaus, Judengasse 10, Der Eintritt ist frei.



Mi, 22.10.25, 17.00 Uhr

Führung neuer jüdischer Friedhof

Wenige hundert Meter von der Rothenburger Altstadt entfernt liegt der 1898 gegründete neue jüdische Friedhof.

Oliver Gußmann erzählt die spannende Geschichte dieses Friedhofs und stellt die wichtigsten jüdischen Bestattungsbräuche vor.

Treffpunkt: Ecke Wiesenstraße/Würzburger Straße.
Männer bitte eine Kopfbedeckung aufsetzen!
Die Teilnahme ist kostenlos.

Do, 23.10.25, 19.00 Uhr

Jüdische Märchen

Juliane Dehner, Märchenerzählerin,
Oliver Gußmann, Einführung

Die jüdische Literatur kennt zahlreiche fantasievolle Märchen. Am Sederabend des Pessachfestes sitzt man beieinander und erzählt sich Sagen und Geschichten oder singt Erzähllieder. Chassidische Geschichten ranken sich oft um die Wunderrabbis osteuropäischer Shtetl. Und man kennt die Legende vom Golem, der als Superman der verfolgten jüdischen Gemeinde zu Hilfe eilte. Wir geben einen Einblick in die Welt jüdischer Märchen und erzählen die schönsten von ihnen.

In Zusammenarbeit mit Kulturerbe Bayern e.V., Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt frei

Sa, 25.10.25, 19.00 Uhr

„Übersetzer der Sehnsüchte“ – Konzert des Alte-Musik-Ensembles „Sospiratem“

Clarissa Renner – Gesang, Uwe Ulbrich – Violine, Viola, Rebec, Babet Niclas – Harfe, Hannes Malkowski – Perkussion, Friederike Merkel – Blockflöte entführen das Publikum an Orte des Mittelmeerraums und in Zeiten, als Judentum, Christentum und Islam sich tolerierten und gegenseitig kulturell bereicherten.

„Sospiratem“ aus Leipzig, bringt sefardische Lieder zum Klingen, die mit ihrer unmittelbaren und seelenvollen Ausdruckskraft mit Lebensfreude und Melancholie faszinieren.

Franziskanerkirche, Herrngasse 17
Eintritt kostenlos. Um eine Spende wird gebeten.

So, 26.10.25, 19.00 Uhr

Die Synagogen in Rothenburg – Ergebnisse archäologischer Untersuchungen

Bei Straßenbauarbeiten im Mai am Kapellenplatz stieß man auf die Grundmauern der Synagoge Rabbi Meirs in Rothenburg. Robert Frank,

langjährige Mitarbeiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege / Abt. Bodendenkmalpflege, stellt die ersten Ergebnisse dazu vor und geht dabei auch auf die zweite Synagoge am Schrankenplatz (1404–1520) ein.
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12

Do, 30.10.25, 19.00 Uhr

Theater und Schulwirklichkeit am Beispiel von „Überleben im Versteck“

Der Rothenburgerin Bärbel Andresen und der Berliner Regisseurin Nadja Tenge ist es gelungen, Schüler aller Schularten Rothenburgs zu einer Begegnung mit der jüdischen Geschichte zu inspirieren. Dies geschah in Form eines Erzähltheaterstücks, das die Rothenburger Dokumentarfilmgruppe in einem Film aufgezeichnet hat.

Am Ende des Films haben einige Theaterspieler*innen die Möglichkeit, über ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu sprechen.

<https://dokumentarfilmgruppe.de>
Campus Rothenburg, Hornburgweg 26

weitere Angebote 2025 zu jüdischem Leben

Samstags 14.30 Uhr

Führung „Reinheit ob der Tauber – Jüdisches Leben in Rothenburg“

Entdecken Sie die Spuren des jüdischen Erbes Rothenburgs – von der Judaika-Sammlung im RothenburgMuseum bis zur Judengasse 10 mit seiner beeindruckenden Mikwe!

Jeden Samstag um 14.30 Uhr. Dauer ca. 60 Minuten. Startpunkt ist das Foyer des RothenburgMuseums, Klosterhof 5. Tickets 15 € p. P. inkl Eintritt in das RothenburgMuseum am Veranstaltungstag.
Karten über www.reservix.de und bei der Rothenburg Tourist Information am Marktplatz 2, sowie Restkarten am Veranstaltungstag an der Kasse des RothenburgMuseums.

Mo, 06.10.25, 18.30 Uhr

„Lebendiges Wasser. Die Bedeutung von jüdischen Ritualbädern“ Vortrag

Für manche ist sie nur ein düsteres Loch im Keller, für andere ist ein Bad in ihr ein spirituelles Erlebnis: die Mikwe, das jüdische Ritualbad. In diesem Vortrag von Dr. Oliver Gußmann (Referent beim Verein Begegnung Christen und Juden in Bayern – BCJ) erfährt man etwas über den Sinn und Zweck dieser Stufenbäder, die Wichtigkeit ritueller Reinheit und den Prozess des Untertauchens.

Museum Kirche in Franken, Spitalkirche, Rothenburger Straße 16, Bad Windsheim

Am 30. Oktober 2025 bekommt „Le Chajim“ den Bürgerpreis Platz 3 des Bayerischen Landtags für ehrenamtliches Engagement verliehen. Die Fördergelder fließen ins Programm ein.

Fotonachweise:

- 1) Sospiratem 4: Ewa Milun-Walczak, 2) Stolpersteine Familie Wurzinger: Aufnahme Dieter Balb, 3) Matthäuskirche: Daniel Fenske, 4) Mikwe Judengasse 10: Kulturerbe Bayern e.V., 5) Robert Frank und Dr. Christoph Labinger: Oliver Gußmann, 6) Überleben im Versteck: Thilo Pohle, 7) Familienfotos: Thilo Pohle, © Sarah Katz, 8) Juliane Dehne, 9) Projektion Marienkapelle: Oliver Gußmann, Bearbeitung: Nikolas Tomo, 10) Plakat Guns & Moses: concourse-media, 11) Geschändeter jüdischer Friedhof: Oliver Gußmann, 12) Plakat: Wo bleibt denn das Glück: Ensemble Oper Plus, 13) Michaela Rychlá: privat, 14) Israelische Tänze: Camilla Ebert, 15) Mikwenhaus Judengasse 10: Kulturerbe Bayern e.V.,